

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Wandelhalle - Georg Viktor Quelle 3 - 34537 Bad Wildungen



Deutsche
Billard
Union

Informationen
Ausschreibungen



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



Hilft Dir Immer.
HDI. Hilft Dir Immer.

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Allgemeine Einführung und Informationen

MELDEWESEN, MELDETERMINE, TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Meldungen der Landesverbände zur Deutschen Meisterschaft 2013 erfolgen über das Onlineportal der DBU (www.billard-union.de).

Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler, auch bereits qualifizierte Sportler, vom LV gemeldet werden müssen. Weiterhin erfolgt eine schriftliche Meldung mit dem Meldeformular der DBU an die jeweiligen Ressortleiter.

Meldeschluss der Deutschen Meisterschaft 2013 ist **Sonntag, 15. September 2013**

Bei den Deutschen Billard Meisterschaften 2013 sind nur Sportler mit deutscher Staatsangehörigkeit startberechtigt.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur mit schriftlicher Erlaubnis der Erziehungsberechtigten für die DM 2013 gemeldet werden. Eine Empfehlung für die Teilnahme eines Jugendlichen muss von der DBJ eingeholt werden. Während des Turnierverlaufs muss sich die legitimierte Betreuungsperson in unmittelbarer Nähe des Jugendlichen aufhalten.

Alle Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft müssen die Athletenvereinbarung der DBU ausfüllen und unterschreiben. Hierzu muss die Athletenvereinbarung im **Original** (kein Fax, keine Email) beim Leistungssportreferenten der DBU eingegangen sein. Hierzu bitte das entsprechende Formular benutzen. Bei Nichtabgabe der Athletenvereinbarung erhält der Sportler **keine** Startberechtigung an der Deutschen Meisterschaft 2013.

ANSCHRIFTEN DER RESSORTLEITER

Pool

Sportwart Pool

Roland Gruß
Wilhelmstr. 91 63741 Aschaffenburg

Karambol

Sportwart Karambol

Kurt Dahlhaus
Schreppingshöhe 16 45527 Hattingen

Snooker

Sportwart Snooker

Thomas Hein
Gerhardtstr. 36 47137 Duisburg

Kegel

Sportwart Kegel

Harry Inderhees
Chausseestrasse 48 03051 Cottbus

ABKÜRZUNGEN DER LANDESVERBÄNDE

BBBV	Brandenburgischer Billard Verband
BBV	Bayerischer Billard Verband
BLMR	Billard Landesverband Mittleres Rheinland
BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen
BLVSA	Billard Landesverband Sachsen-Anhalt
BVB	Billard Verband Berlin
BVBW	Billard Verband Baden-Württemberg
BVNR	Billard Verband Niederrhein
BVRLP	Billard Verband Rheinland-Pfalz
BVW	Billard Verband Westfalen
HBU	Hessische Billard Union
NBV	Norddeutscher Billard Verband
BVS	Billard Verband Saar
SBV	Sächsischer Billard Verband
TBV	Thüringer Billard Verband

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen



SONSTIGE BESTIMMUNGEN

Die teilnehmenden Verbände erhalten vor der Deutschen Meisterschaft einen Zeitplan.

Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind für alle bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes in der betreffenden Disziplin anwesend sein und sich bei der Turnierleitung mit einem amtlichen Dokument legitimieren. Die im Zeitplan angegebenen Anfangszeiten der einzelnen Begegnungen nach Beginn des Wettbewerbes sind jedoch nur Richtzeiten, die sich im Verlaufe der Meisterschaft entsprechend ändern können. Spieler/innen, die 5 Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen. Ähnliche oder abweichende Schreiben bzw. Ausschreibungen, älteren Datums, soweit sie diese Deutsche Meisterschaft betreffen, verlieren durch diese Ausschreibung ihre Gültigkeit.

SCHLUSSBESTIMMUNG

Bei unausweichlichen Tatsachen ist der Bundessportwart im Einvernehmen mit der zentralen Turnierleitung berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltungen erforderlich ist.

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Ausschreibung Karambol Kleines Billard (TB)

DAMEN FREIE PARTIE (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen kein Mindest – GD
Modus: 8 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
150 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 150 Points oder 20 Aufnahmen
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN FREIE PARTIE (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 50,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
300 Points oder 10 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN CADRE 35/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 25,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
250 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 250 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN CADRE 52/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN EINBAND (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
125 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 125 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

DAMEN DREIBAND (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen kein Mindest – GD
Modus: 8 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN DREIBAND (TB)

Teilnehmer: Max. 16 Sportler Mindest – GD 1,000
Modus: 16 Teilnehmer in vier Gruppen mit Halbfinale und Finale
50 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 50 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Ausschreibung Karambol Großes Billard (MB)

HERREN ARTISTIQUE (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
In den Gruppen 70 Figuren
Halbfinale und Finale 3 Gewinnsätze (Satz max. 10 Figuren)
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN FREIE PARTIE (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 40,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
300 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN CADRE 47/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 20,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN Cadre 71/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
150 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 150 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN EINBAND (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
100 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 100 ohne Aufnahmebegrenzung
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

DAMEN DREIBAND (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen kein Mindest – GD
Modus: 8 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

HERREN DREIBAND (MB)

Teilnehmer: Max. 24 Sportler Mindest – GD der Landesmeister 0,800
Modus: Vorrunde 8 Gruppen á 3 Sportler, in den Gruppen spielt -
Jeder gegen Jeden (1 Gewinnsatz 30 Points mit Aufnahme Gleichheit)
Die Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale
Ab dem Viertelfinale K.O. - 1 Gewinnsatz – 40 Points mit Aufnahme Gleichheit
Es wird mit Zeitlimit gespielt. Die Zeit pro Aufnahme beträgt 40 Sekunden.
Der Sportler erhält pro Match 2 Time-out.

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

TEILNAHMEBERECHTIGUNG KARAMBOL KLEINES BILLARD (TB)

Teilnahmeberechtigt bei den Damen sind:

- Titelverteidigerin
- Die besten Landesvertreterinnen nach GD

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind (AUSNAHME HERREN DREIBAND):

- Titelverteidiger
- Landesvertreter, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben.

Teilnahmeberechtigt bei den Dreiband Herren:

- Titelverteidiger
- Landesvertreter, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben.

Erreichen mehr Landesvertreter/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG KARAMBOL GROSSES BILLARD (MB) - AUSNAHME DREIBAND HERREN UND ARTISTIQUE

Teilnahmeberechtigt bei den Damen sind:

- Titelverteidigerin
- Welt- und/oder Europameisterinnen
- die besten Landesvertreterinnen nach GD
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

- Titelverteidiger
- Welt- und/oder Europameister
- Landesvertreter, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben.
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Erreichen mehr Landesvertreter/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG KARAMBOL GROSSES BILLARD DREIBAND

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

- Titelverteidiger + Zweitplatzierte der letzten DM (DM 2012)
- der evtl. Welt- und/oder Europameister / evtl. Härtefall DBU (2013 keine Vertreter)
- 12 Landesvertreter nach GD (mind. 0,800)
- 10 Teilnehmer aus den Qualifikationsturnieren Stuttgart und Witten (Teilnehmer Qualifikation mind. 0,800 GD)
- freie Plätze:
- aus Rangliste der Qualifikationsturnieren Stuttgart und Witten 2013
- Die Setzliste ab 3 - 24 nach GD.

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen



TEILNAHMEBERECHTIGUNG KARAMBOL GROSSES BILLARD ARTISTIQUE

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

- Titelverteidiger
- Welt- und/oder Europameister
- 6 Plätze der Grand - Prix - Serie Artistique

MELDUNGEN KARAMBOL

Zu den Meldungen an den Bundessportwart (Ressortleiter) Karambol, müssen neben den Athletenvereinbarungen (wenn noch nicht abgegeben), auch die Ergebnisse der Landeseinzelmeisterschaften in Tabellenform beigefügt sein.

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Ausschreibung Kegel Billard

BIATHLON (MB)

- Teilnehmer:* 16 Sportler
Titelverteidiger, Platz 2 bis 4 der letzten Meisterschaft, Verbandsvertreter, übrige
- Teilnehmer durch
- Spielregeln:* Quotenregelung und Rangliste
5 Kegel/ Karambol Dreiband
- Spieldistanz:* 15 Dreiband / 90 5 Kegel Punkte
- Modus:* - 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger, Platz 2 bis 4 der letzten Meisterschaft
gesetzt, restliche
- Sportler nach Rangliste
- Endrunde 8 Sportler, Platz 1 und 2 aus den Vorrundengruppen

BILLARD-KEGEL MANNSCHAFTSPOKAL (TB)

- Teilnehmer:* 8 Mannschaften, 4 Sportler je Mannschaft
Verbandsvertreter, übrige Teilnehmer durch Quotenregelung
- Spielregeln:* Billard-Kegeln
- Modus:* - wenn nur Brandenburg und Sachsen an der Endrunde teilnehmen, spielen in der
Vorrunde
- Vorrunde
- Brandenburg 1 gegen Sachsen 2 und umgekehrt, sonst werden die Begegnungen zur
ausgelost
- die Spielerpaarungen ergeben sich leistungsbezogen aus dem GD der laufenden
Saison bzw. dem letzten nachgewiesenen GD
- der Spieler mit dem besten GD einer Mannschaft erhält die Platzziffer 1 und trifft
damit auf Platzziffer 1 der gegnerischen Mannschaft. Die anderen Spieler nehmen
entsprechend ihres
GD's die Platzziffern 2 bis 6 ein
- die Reihenfolge der Spielerpaarungen wird gelost
- Spieldistanz je Sportler je 1 Partie auf 2 Gewinnsätze BK 2-40
BK 2plus bis 70 Punkte

BILLARD-KEGELN (TB)

- Teilnehmer:* 26 Sportler/-innen (6 Damen, 20 Herren)
Titelverteidiger/-in, die Verbandsvertreter, übrige Teilnehmer durch Quotenregelung
- Spielregeln:* Billard-Kegeln
- Spieldistanz:* - BK 2-100
- Modus:* - 2/4 Vorrundengruppen
- Endrunde im KO- System
Platz 1 bis 4 (Damen) und 1 bis 8 (Herren) aus der Vorrunde

BK 2KOMBI (TB)

- Teilnehmer:* 20 Sportler
Titelverteidiger, die Verbandsvertreter, übrige Teilnehmer durch Quotenregelung
- Spielregeln:* Billard-Kegeln
- Spieldistanz:* - 2 Gewinnsätze, BK 2 bis 70 Punkte in 5 Aufnahmen begrenzt und BK 2plus bis 70
Punkte
- Modus:* - 4 Vorrundengruppen
Titelverteidiger gesetzt, restliche Sportler nach Rangliste
- Endrunde 8 Sportler, Platz 1 und 2 aus den Vorrundengruppen

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

5 KEGELBILLARD (MB)

- Teilnehmer:* 20 Sportler
Titelverteidiger, die Verbandsvertreter, übrige Teilnehmer nach Meldung LV und Rangfolge Setzliste 5 Kegel (Teilnehmer muss in der deutschen Rangliste 5 Kegelbillard platziert sein)
- Spielregeln:* 5 Kegel
- Spieldistanz:* 3 Gewinnsätze bis 50 Punkte
- Modus:*
- 4 Vorrundengruppen
 - Endrunde EKO- System, Plätze 1 und 2 aus den Vorrundengruppen

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Ausschreibung Pool

DAMEN 14.1-ENDLOS EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen nach bestehender Quote
Modus: Doppel KO. System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
60 Punkte
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, bis 75 Punkte

personenbezogene Qualifikantinnen

- | | | | | | |
|---|----------------------------|------------------------------|----|------------------------------|----------------------|
| 1 | Schade, Vivien-Kathy | BC Bergedorf | 6 | Manske, Chantal | BU M'gladbach/Kempen |
| 2 | Ivanovskaia, Veronika | BV Burgwedel | 7 | Gerlach, Meike | Joker Kamp-Lintfort |
| 3 | Künzl, Simone | BC Aalen | 8 | Stateczny, Diana | BSV Wuppertal 1929 |
| 4 | Benz, Daniela | BSV Weinheim | 9 | Bühnen, Tina | Joker Kamp-Lintfort |
| 5 | Wiechert, Christine | BC Colours Düsseldorf | 10 | Lachenmann, Christine | BC Ludwigsburg |

* aus Damen Grand Prix

HERREN 14.1-ENDLOS EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
100 Punkte
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, bis 125 Punkte

personenbezogene Qualifikanten

- | | | | | | |
|---|----------------------|----------------|---|-------------------|-----------------|
| 1 | Roschkowsky, Andreas | BC Oberhausen | 3 | Filler, Joshua | PBC Schwerte 87 |
| 2 | Jülichmanns, Sascha | 1. PBC Neuwerk | 4 | Hebestreit, Klaus | BSG Osnabrück |

SENIOREN 14.1-ENDLOS EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
75 Punkte
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, bis 100 Punkte

personenbezogene Qualifikanten

- | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------|---|------------------|--------------------------|
| 1 | Schwab, Martin | PBC Lahr | 3 | Hofmann, Timo | 1. PBC Giessen 1986 e.V. |
| 2 | Lourenco, Pedro | PBC Schwerte 87 | 4 | Kotewitsch, Ralf | PBC Soest |

LADIES 14.1-ENDLOS EINZEL

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
50 Punkte
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, bis 50 Punkte

personenbezogene Qualifikantinnen

- | | | | | | |
|---|------------------|-----------------------|---|---------------------|----------------------|
| 1 | Kaldewey, Nicole | BPG Linde-Mariendorf | 3 | Michl, Karin | BC D. Germering |
| 2 | Thamsen, Wienke | BC Colours Düsseldorf | 4 | Bogs Karin | Bf Duisburg 02 e. V. |

* aus Damen Grand Prix

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

DAMEN 8-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
5 Gewinnspiele, Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 7 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Ivanovskaia, Veronika	BV Burgwedel	6 Strunz, Daniela	Bergische Pool Union
2 Witzel, Kim	BC Oberhausen	7 Schneider, Christina	BC Ludwigsburg
3 Benz, Daniela	BSV Weinheim	8 Lachenmann, Christine	BC Ludwigsburg
4 Kaplan, Ina	BC Siegtal 89	9 Hoffmann, Petra	Bergische Pool Union
5 Schorn, Michaela	BC Colours Düsseldorf	10 Wiechert, Christine	BC Colours Düsseldorf

*** aus Damen Grand Prix**

HERREN 8-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 8 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Jentsch, Dominic	BSV Dachau	3 Pavlov, Alexey	1. PBT Lübeck
2 Köhler, Marlin	BV Mörfelden-Walldorf	4 Filler, Joshua	PBC Schwerte 87

SENIOREN 8-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
5 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 7 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Zick, Rudi	1. PBC Rot-Gelb Aachen	3 Wolff, Harald	BSV München
2 Wirsbitzki, Reiner	1. PBC Hürth-Berrenrath	4 Füess, Michael	BC Sindelfingen

LADIES 8-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
3 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Wessel, Susanne	PBC Castrop	3 Kahl, Katja	PBSC Vienenburg
2 Hehre, Anja	BC Schwarze Acht	4 Michl, Karin	BC D. Germering

*** aus Damen Grand Prix**

ROLLSTUHLFAHRER 8-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: KO. System, Gruppe, 3 Gewinnspiele Wechselbreak

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegeln
Wandelhalle • Bad Wildungen

DAMEN 9-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 8 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Kaplan, Ina	BC Siegtal 89	6 Witzel, Kim	BC Oberhausen
2 Benz, Daniela	BSV Weinheim	7 Strunz, Daniela	Bergische Pool Union
3 Wiechert, Christine	BC Colours Düsseldorf	8 Vietz, Jennifer	1.PBC Joker Geldern
4 Graw, Sandra	PBSG Wolfsburg	9 Teichert, Conny	1. PBC Giessen 1986 e.V.
5 Stoll, Dana	TV 1876 Eberstadt e.V.	10 Metzing, Diana	PDV Marburg

* aus Damen Grand Prix

HERREN 9-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
7 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 9 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Ottermann, Nicolas	BV Mörfelden-Walldorf	3 Hebestreit, Klaus	BSG Osnabrück
2 Staab, Sebastian	PBC Joker Altstadt	4 Salim-Giasar, Can	Joker Kamp-Lintfort

SENIOREN 9-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 8 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Schwab, Martin	PBC Lahr	3 Köster, Olaf	PBC The Gamblers
2 Hölters, Thomas	1. PBC Neuwerk	4 Gross, Steffen	PBC Bad Saulgau

LADIES 9-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
4 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 5 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Michl, Karin	BC D. Germering	4 Kamplade, Sabine	BSG Hannover
2 Barke, Manuela	BC Schalke Gelsenkirchen	5 Wessel, Susanne	PBC Castrop
3 Bogs, Karin	Bf Duisburg 02 e. V.		

* aus Damen Grand Prix

ROLLSTUHLFAHRER 9-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: Gruppe, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

DAMEN 10-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen
5 Gewinnspiele, Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 7 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Schade, Vivien-Kathy	BC Bergedorf	6 Wiechert, Christine	BC Colours Düsseldorf
2 Graw, Sandra	PBSG Wolfsburg	7 Strunz, Daniela	Bergische Pool Union
3 Kaplan, Ina	BC Siegtal 89	8 Vietz, Jennifer	1.PBC Joker Geldern
4 Schagan, Kristina	BV Mörfelden-Walldorf	9 Schneider, Christina	BC Ludwigsburg
5 Witzel, Kim	BC Oberhausen	10 Hoffmann, Petra	Bergische Pool Union

* aus Damen Grand Prix

HERREN 10-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern
6 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 8 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Staab, Sebastian	PBC Joker Altstadt	3 Haradinaj, Fitim	PBV Anderten
2 Roschkowsky, Andreas	BC Oberhausen	4 Filler, Joshua	PBC Schwerte 87

SENIOREN 10-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.
5 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 7 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikanten

1 Wirsbitzki, Reiner	1. PBC Hürth-Berrenrath	3 Creter, Christophe	BV Mörfelden-Walldorf
2 Gross, Steffen	PBC Bad Saulgau	4 Demircik, Selahattin	1. PBT Lübeck

LADIES 10-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.
3 Gewinnspiele Wechselbreak
Finalrunde: Ab Viertelfinale, KO.–System, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

personenbezogene Qualifikantinnen

1 Kamplade, Sabine	BSG Hannover	3 Wessel, Susanne	PBC Castrop
2 Michl, Karin	BC D. Germering	4 Thamsen, Wienke	BC Colours Düsseldorf

* aus Damen Grand Prix

ROLLSTUHLFAHRER LADIES 10-BALL EINZEL

Teilnehmer: Max. 8 Sportler
Modus: KO. System, Gruppe, 3 Gewinnspiele Wechselbreak

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Quoten DM 2013		Altersklasse		Senioren				Ladies			
Landesverbände	Disziplinen	10B	14-1	8B	9B	10B	14-1	8B	9B		
BBV	Bayerischer Billard Verband	2	2	2	1	1	1	1	1		
TBV	Thüringer Billard Verband	1	1	1	1	1	1	1	1		
BVW	Billard Verband Westfalen	4	1	2	5	2	1	2	1		
VBBV	Billard Verband Berlin	3	3	4	3	2	2	1	1		
BLMR	Billard Landesverband Mittleres Rheinland	1	3	1	1	1	1	2	2		
BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen	2	1	3	1	1	1	1	1		
BLV SA	Billard Landesverband Sachsen-Anhalt	1	1	1	1	1	1	1	1		
BVBW	Billard Verband Baden-Württemberg	3	2	3	1	1	1	1	1		
BVNR	Billard Verband Niederrhein	1	1	1	1	1	2	1	1		
BVRP	Billard Verband Rheinland-Pfalz	2	2	2	2	1	1	1	1		
HBU	Hessische Billard Union	1	3	1	3	1	1	1	1		
NBV	Norddeutscher Billard Verband	1	2	1	2	1	1	1	1		
BVS	Billardverband Saar	1	1	1	1	1	1	1	1		
SBV	Sächsischer Billard Verband	1	1	1	1	1	1	1	1		
BBBV	Brandenburgischer Billard Verband	1	1	1	1	1	1	1	1		
	Damen GP					2	2	2	1		
	Wildcard DBU	3	3	3	3	3	3	3	3		
	DM Platz 1-4	4	4	4	4	2	2	2	4		
	gesamtes Teilnehmerfeld	32	32	32	32	24	24	24	24		

AUSLOSUNG & SETZLISTE

In der Vorrunde wird Doppel-KO. -System gespielt. Ab dem Viertelfinale wird KO. -System gespielt. Die Gewinner der Verliererrunde werden der Gewinnerrunde zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden. Es wird von oben nach unten zugelost. Es werden zur 1. Runde jedes DM-Turniers gesetzt:

- Platz eins bis vier der letzten Deutschen Meisterschaft (Personengebunden) - auf Drei wird der Unterlegene des Halbfinals gegen den Deutschen Meister gesetzt. Bei Ausfall eines „gesetzten“ wird die Setzliste nicht aufgerückt.
- Die ersten vier der unter 2.3.1 Absatz (6) e) der STO genannten Turnierrangliste der Damen/Ladies werden auf die Setzplätze 5 bis 8 gesetzt, bei Gleichheit in der Turnierrangliste wird der Setzplatz gelost.

ERSATZMELDUNG

- Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Verband das Recht, den nächsten Berechtigten seines Verbandes einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht das Nachmelderecht entsprechend der Quote an den nächsten, berechtigten Landesverband über. Nicht wahrgenommene, personenbezogene Startplätze gehen direkt in die Quote der Landesverbände über.
- Es dürfen jedoch nur Einzelspieler als „Ersatz“ spielen, die von ihrem Verband als „Nachrücker“ gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu 2 Teilnehmer/innen als Reserve melden. Wildcardstartplätze und personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen.
- Ab- oder Ummeldungen müssen entsprechend der STO AT 2.4 getätigt werden. Die Sportler sind deshalb verpflichtet den entsprechenden Nachweis für einen Nichtantritt zu führen

Deutsche Billard Meisterschaft 2013

Pool • Snooker • Karambol • Kegel
Wandelhalle • Bad Wildungen

Ausschreibung Snooker

HERREN EINZEL

Ziel: Deutscher Meister
Teilnehmer: Max. 40 Sportler
Modus: 5 Teilnehmer in acht Gruppen ab Achtelfinale Einfach KO-System
Best of 5 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale
Best of 7 im Finale

DAMEN EINZEL

Ziel: Deutscher Meister
Teilnehmer: Max. 16 Sportler
Modus: Teilnehmer in vier Gruppen ab Viertelfinale Einfach KO-System
Best of 3 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale
Best of 5 im Finale

SENIOREN EINZEL

Ziel: Deutscher Meister
Teilnehmer: Max. 32 Sportler
Modus: Teilnehmer in vier Gruppen ab Viertelfinale Einfach KO-System
Best of 3 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale
Best of 5 im Finale

KLEIDERORDNUNG

gem. STO Snooker besonderer Teil (Stoffhose, Langarmhemd, Weste, nach Gruppen mit Fliege)

STARTBERECHTIGUNG

Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen, Herren und Senioren sind startberechtigt:

- a) - Herren: je Landesverband ein Teilnehmer
- Damen/Senioren: je Landesverband eine Teilnehmerin
- b) - Herren/Senioren Platz eins bis vier der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres
- Damen Platz eins der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres
- c) aus den Turnierranglisten:
 - der Herren: die ersten zwölf der GP Rangliste
 - der Senioren: die ersten acht der GP RanglisteSind dann noch Plätze frei, werden diese nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt.